

B e s c h l u s s

Ehrenamtliches Engagement unterstützen - GEMA-Gebühren für Vereine durch Land übernehmen

Der Landtag hat in seiner 125. Sitzung am 20. Dezember 2023 folgenden Beschluss gefasst:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, unverzüglich Verhandlungen mit der Verwertungsgesellschaft GEMA aufzunehmen, um einen Pauschalvertrag mit dem Ziel abzuschließen, dass künftig ehrenamtlich geführte Organisationen, Vereine und Einrichtungen, die einen gemeinnützigen und nichtkommerziellen Zweck verfolgen, für ihre nichtkommerziellen Veranstaltungen mit Musikdarbietungen keine Gebühren an die GEMA entrichten müssen, sofern diese Veranstaltungen für die Besucher kostenlos sind. Die GEMA-Gebühren sind in diesem Fall entsprechend den Festlegungen des abzuschließenden Pauschalvertrags vom Land zu tragen. Der Pauschalvertrag mit der Verwertungsgesellschaft GEMA ist so auszugestalten, dass für die betroffenen ehrenamtlich geführten Organisationen, Vereine und Einrichtungen der bürokratische Aufwand so gering wie möglich ist, indem nur eine einmalige digitale Registrierung bei der GEMA sowie die Meldung der jeweiligen nichtkommerziellen Veranstaltung erforderlich ist. Außerdem sollen bestehende Pauschalverträge von förderberechtigten Vereinen, Organisationen und Einrichtungen entweder abgelöst oder die dort vereinbarten Kosten für die Geltungsdauer des jeweiligen Vertrags durch das Land im Rahmen der im Pauschalvertrag festgelegten Vereinbarungen übernommen werden. Die in dem Pauschalvertrag zu treffenden Festlegungen sollen sich weitestgehend an dem bereits durch den Freistaat Bayern vereinbarten Pauschalvertrag mit der GEMA orientieren, wobei jedoch grundsätzlich auch Veranstaltungen mit größerer Fläche (bis 1.000 Quadratmeter) sowie drei Veranstaltungen pro Verein und Jahr Berücksichtigung finden sollen. Dazu stellt der Landtag im Haushalt 2024 Mittel in Höhe von 325.000 Euro bereit.

Birgit Pommer
Präsidentin des Landtags